

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1921

16 (17.1.1921) Turn- und Sport-Zeitung des Karlsruher Tagblatts

Turn- und Sport-Zeitung

2. Jahrgang. Nummer 3. des Karlsruher Tagblatts Montag, den 17. Januar 1921

Aufstellungen zu den Richtlinien für Jugendpflege.

Von Dr. B. Jand, Freiburg.

Die Erläuterung der Richtlinien für Jugendpflege möchte ich zwei Bemerkungen voranstellen: Über die Entstehung der vorliegenden Richtlinien. Sie erinnern sich wohl alle, daß sich nach der Revolution die Verbände für Jugendpflege und Jugendberufshilfe bildeten, die sich zunächst auf die Verbandsarbeit beschränkten. Es kamen dann die verschiedenen Verbände mit dem Antrag, sich zu einem Verband zu vereinen, der schon vor dem Krieg in der Jugendberufshilfe tätig war. Die Verhandlungen über die Vereinigung wurden in der Jugendberufshilfe in Karlsruhe abgehalten. Die Verhandlungen wurden von dem Vorstand der Jugendberufshilfe geleitet. Die Verhandlungen wurden in der Jugendberufshilfe in Karlsruhe abgehalten. Die Verhandlungen wurden von dem Vorstand der Jugendberufshilfe geleitet.

Menschenbrut bearbeitet ist, mit aller Sorgfalt pflegen und den jungen, werdenden Menschen die Wege weisen, auf denen er selber seine achtsame Ausbildung, die Pflege seines Geisteslebens, die Erwerbung der notwendigen Allgemein- und Fachbildung verfolgen kann. Welche reiche, wunderbare schöne Aufgabe: diese achtsame Unterweisung der Jugend für alles, was Wissenschaft und Kunst, Philosophie und Poesie und Schönes bieten.

Und der junge Mensch steht vor uns mit seinen tief verborgenen, im Gewissen begründeten sittlichen Veranlassungen. Diese sittlichen Veranlassungen müssen wir als Erzieher mit Liebe und Sorgfalt wecken. Wir müssen durch unser Wort und Beispiel die Jugend ganz vertraut machen mit den hohen sittlichen Lebensidealen des Christentums. Wir müssen sie aber auch vertraut machen mit den zahlreichen inneren und äußeren Widerständen, die sich bei der Verfolgung dieser sittlichen Ideale im Menschenleben geltend machen. Anleitung zur Selbsterkenntnis, zur Selbsterziehung, zum Opfergeist und zur Entagung. Daher sorgfältige Willenskultur, Pflege der Willenskräfte! Hier stehen große Vernachlässigungen vor in der Familie, Schule und Vereinsarbeit. Hier ist vielfach noch ganz unentwickeltes, überwuchert von wilden Leidenschaften und blinden Trieben.

Schließlich steht das reifende Leben vor uns mit seinen religiösen Veranlassungen. Die Gottesidee mit ihrer Gottesfurcht und Gottesoffenheit und Sehnen, die Erlösungsidee mit ihrem Ringen und Beten, die Idee der sittlichen Verantwortung mit ihrem Glauben an eine Gerechtigkeit und Vergeltung sind so tief mit der Menschennatur verwachsen, daß sie die Menschheit belegen durch alle Jahrtausende. Diese religiösen Anlagen dürfen wir nicht verkümmern lassen. Ihnen muß vielmehr eine sorgfältige Pflege zugewendet werden. Ein sorgfältige gepflegtes, religiöses Familienleben ist im Grunde unser ganzes Leben. Das zu geben, uns zur Entfaltung und zum Einsatz aller unserer Kräfte anzuspornen, unsere ganze Lebensaufgabe ist zu klären und zu lehren. Darum dürfen wir an diesen Aufgaben der religiösen Erziehung nicht achtlos vorübergehen.

Damit habe ich kurz die Aufgaben einer harmonischen Ausbildung der reifenden Jugend gekennzeichnet. In dieser Richtung ist alle Verinnerlichung, Vergeistigung und Vertiefung unserer Vereinsarbeit zu suchen. Diese ganze Erziehungsarbeit muß eingestellt werden auf die geistige und sittliche, auf die technische und kaufmännische Erziehung im Berufsleben. Der Beruf, in den der junge Mann hineinwächst, ist das Königreich, in dem sich die ganze Kraft der werdenden Persönlichkeit entfalten muß. Daher Bedingung eines großen Berufsideals, Pflege einer solchen Berufsethik und Geschäftsmoral, Lebendigkeit der Arbeitskraft nach beruflicher Vollkommenheit und wirtschaftlichem Fortkommen. Und vom Beruf aus muß der Sinn erweckt werden für das soziale und bürgerliche Gemeinwohl, für das Gemeinwohl und Staatsleben. Das Berufsleben darf nicht in dem Hochbetrieb des Vereinslebens nicht untergehen, sondern muß klar herausgearbeitet und zum Leitmotiv des täglichen Lebens werden.

Daneben aber reist der Jungmann und die Jungfrau ihrem Beruf entgegen, der ihnen als Geschäftswelt aufkommt. Der Jungmann seiner Bestimmung als Mann und Gründer einer Familie, als Vater und Erzieher seiner künftigen Kinder, die Jungfrau ihrer Aufgabe als Mutter und Mütter, als Leiterin eines Hausweins. Wollen wir wirklich wieder unser Volk erneuern, Volkserziehung an der Wurzel ansetzen, dann müssen wir der Erziehung unserer Jungmänner und Jungfrauen für das bürgerliche Familienleben wieder ganz andere Aufmerksamkeit schenken, dann muß das Ideal der deutschen Familie mit ihrem ganzen Reichtum vor den Augen der Reifenden erstrahlen, als dies gegenwärtig der Fall ist, dann muß die Verantwortlichkeit für die zukünftige Ehe und Familie wieder ganz anders erweckt werden. Das alles aber liegt bei dem heranreifenden Geschlecht eine sorgfältige Pflege und Kultur des Geschlechtslebens voraus. Daran frant an unsere Erziehung in Elternhaus, Schule und Vereinen, daß wir in diesem springenden Punkt, an dem ein Volk wächst oder untergeht, fast vollständig versagen. Hier müssen wir alle einleben. Hier

auf diesem Gebiet müssen wir dem unerfahrenen jungen Menschen Rat, Freund und Führer sein. Lesen Sie einmal das Buch von K. Bräuer über Sexualerziehung und Sexualpädagogik. Hier finden Sie die Grundzüge, die unsere Jugend braucht. Es sind keine neuen Ideen; aber die alten, ewigen Grundzüge der christlichen Moral sind hier auf die modernen Verhältnisse angewandt. Ich habe vor etwa 14 Jahren in einer Versammlung von ungefähr 200 Jungmännern gerade einmal über die Vorbereitung auf die Familie und die Pflege eines geliebten Geschlechtslebens gesprochen. Ich habe noch selten junge Männer mit solcher Aufmerksamkeit und so großem Interesse als Zuhörer vor mir gehabt. Hier berühren wir eben Dinge, die den jungen Menschen oft Tag für Tag innerlich beschäftigen, Dinge, denen er oft ratlos und wehrlos gegenübersteht, Dinge, die nach einer Klärung und Ordnung geradezu schreien. Hier hat der junge Mensch Anspruch auf unsere Beratung und Führung.

Wenn Sie die vorerwähnten Richtlinien für Jugendpflege in ihren ersten beiden Teilen betrachten, werden Sie sehen, daß sie auf den eben gekennzeichneten pädagogischen Grundgedanken aufbauen. Sie zeigen uns die positiven Aufgaben auf den einzelnen Erziehungsgebieten, in negativer Weise fordern sie uns auf zum Kampf gegen alles, was die gesunde Entwicklung der heranwachsenden Jugend gefährdet oder in Frage stellt.

Aber bei unserer ganzen Vereins- und Verbandsarbeit haben wir noch ein anderes Ziel ins Auge zu fassen. Wir müssen unsere Erziehungs- und Jugendpflege ganz in Beziehung setzen zu den übrigen großen Erziehungsfaktoren unserer Volkserziehung. Da steht an erster Stelle die Familie, die Urzelle aller Erziehung, die den nachhaltigsten Einfluß ausüben in der Lage ist. Wenn wir das Familienleben und die Familienerziehung ins Auge fassen, dann werden wir in mancher Beziehung den Vertrieben der Lebensbedingungen und der Jugendpflege untreu sein müssen, wenn wir nicht Gefahr laufen, die Jugend allzujährig und allzuweh dem gegenwärtigen Einfluß der Familie zu entziehen. Bis jetzt können wir noch keineswegs behaupten, daß der moderne Betrieb der Lebensbedingungen bereits das rechte Verhältnis zur Familienerziehung gefunden hätte. Die Klagen der Eltern sind zu groß und zu allgemein. Hier liegen Probleme vor, deren allseitige und zufriedenstellende Lösung in allen Kreisen der leistungstreibenden Vereine verifiziert werden muß, wollen wir nicht mehr zerschanden als aufbauen.

Ebenso zahlreich sind die Klagen über das Zusammenarbeiten unserer Vereine mit dem zweiten großen Erziehungsfaktor, mit der Schule und der Berufswelt. Auch hier muß mit viel mehr Ernst und Sorgfalt ein Ausgleich der Interessen der beiderseitigen Faktoren erreicht werden. Vor allem müssen unsere Vereine ein viel reichhaltigeres Angebot an die Bedürfnisse von Schule und Berufswelt hin angelegen sein lassen.

Der dritte große Erziehungsfaktor, der tief ins Volksleben eingreift, ist die Kirche. Sie ist die lebendige Trägerin der Gottesidee, des unsterblichkeitsglaubens, der Erlösungsidee, der christlichen Erziehungswelt und der großen christlichen Lebensideale. Man mag sich persönlich zur Kirche stellen wie man will, sie ist und bleibt der große Kulturfaktor des religiösen und sittlichen Lebens, der mit seiner göttlichen Mission befruchtend wirkt auf alle Gebiete des menschlichen Lebens. Ohne sie muß das Volksleben religiös und sittlich verarmen. Darum erwacht uns allen eine doppelte Aufgabe: Zunächst müssen wir bei unserer Veranlassungen Rücksicht nehmen auf die Erziehungsarbeit der Kirche, ihren Gottesdienst und ihre Kulturgüter. Keine Veranstaltung unserer Vereine vor Beendigung des Sonntagsgottesdienstes am Sonntag morgen. Bei größeren Veranstaltungen Rücksicht auf den Sonntagsgottesdienst. Dann aber müssen wir unserer Jugend, soweit sie noch christenspezifisch ist, Gelegenheit zum Besuch der Christenlehre geben. Überhaupt muß unser Bestreben dahin gehen, den Sonntag als den Tag der Sammlung und der Pflege des Familienlebens von unseren sportlichen und sonstigen Veranstaltungen wieder mehr zu entlasten. Unser Volk bedarf heute dringend der Verinnerlichung und der seelischen Konzentration. Darum schonende Rücksichtnahme auf den Sonntag und das Wirken der Kirche gerade an diesem Tage.

Spielergebnisse der Liga-Klasse.

Phönix-Mannschaft — Karlsruher Fußballverein 2:2, Halbzeit 0:2.

Seit Jahren schon bildet das jeweilige Treffen dieser beiden auf eine glorreiche Vergangenheit zurückblickenden Lokalrivalen den Hauptteil der sportlichen Veranstaltungen. So hatte auch gestern wieder einmal die Karlsruher Sportgemeinde ihren großen Tag. Frühzeitig schon setzte ein ungeheurer Zustrom zum Stadion ein. Bald war der Platz ringsum dicht umfüllt. Wohl über 6000 Zuschauer mögen sich eingefunden haben, trotz des über den Platzhader vom Karlsruher Rasensportverband ausgesprochenen Boykotts, der somit ein Schlag ins Wasser war. Aber auch von auswärts waren Sportleute in großer Zahl herbeigeeilt, wie überhaupt diesem Treffen in ganz Süddeutschland erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Beide Vereine lieferten sich stets ein muherhaftes Treiben; bei aller Gegerlichkeit und Schärfe suchten sie sich doch auf ihre Art den Sieg freitig zu machen und sich bei der Karlsruher Sportgemeinde in Sympathie zu setzen, was beiden auch wieder in bestem Maße gelang. Wie oft schon entschied bei den bisherigen Begegnungen bei diesen gleichwertigen Mannschaften nur einzig das Glück oder ein unentschiedenes Resultat bildete das Ende eines stets hitzigen Kampfes. So auch gestern wieder! Beide sind ihrer alten Tradition treu geblieben, beide haben wieder ihren Farben neue Ehre gemacht — Die Vereine schickten ihre besten Leute ins Treiben. A. S. V. hatte für seinen spielunfähigen Mittelstürmer Vogel auf seinen alten früheren Internationalen Buchs zurückgegriffen und dieser wiederum durch sein anspornendes, sogar oft blendendes Spiel seinem Verein alle Ehre gemacht, sich sogar gegen Schluß bis zur Erschöpfung ausgegeben, nachdem er in der ersten Spielhälfte die Triebkraft gebildet hatte. Phönix trat komplett an. In schärfstem Tempo setzte das Spiel ein, Phönix kam schon in den ersten Sekunden sehr gefährlich vors gegnerische Tor und hatte dann auch die ersten Minuten etwas mehr vom Spiel. Bald aber kam dann A. S. V. durch schönes Zusammenwirken in Schwung und erzielte nach 11 Minuten nach kurz vorausgegangenem erfolgloser Ecke durch unhaltbaren Schuß des Rechtsinners Würzburger das erste Tor. Nach ziemlich gleichwertigem, wechselhaftem Spiel, bei dem A. S. V. durch seine Energie und Entschlossenheit vor dem Phönix durch seinen Mittelstürmer Buchs zum zweiten Tor kommt, während Phönix Unentschiedenheit vor dem gegnerischen Tor einen Erfolg verwehrt, geht mit einem Vorsprung des A. S. V. von 2:0 Toren in die Pause.

Nach der Pause legte nun Phönix im schärfsten Tempo los und blieb auch die energiereichere Mannschaft nicht nur im Feld, sondern nunmehr auch vor dem gegnerischen Tor, so daß Bürger sein können zeigen konnte. Ein Strafstoß aus ziemlich weiter Entfernung, von Hittlerer scharf und plägiert getreten, findet durch ein Mißverständnis zwischen Bürger und Kutterer, bei dem aber der Bedrückter der schuldige Teil war, seinen Weg ins Netz und führt zum ersten Treffer. Kurz darauf schießt der Phönix-Rechtsinners Hartmann das zweite Tor. Bürger hatte, wie vorher sein Gegenüber, Weyer, unter der Einwirkung der blendenden Sonne zu leiden, die wenige Minuten darauf vom Spielfeld verschwunden war. Was nun kam, blieb unschuldig in seinen Händen. Phönix hatte in knapp 10 Minuten gleichgezogen! Nun legte ein erbitterter Kampf ein. Phönix verlor durch eine Verletzung seinen Rechtsinnersführer und mußte die letzte halbe Stunde nur mit zehn Mann auskämpfen, setzte aber dem nunmehr etwas auflebenden Gegner, bei dem gegen Schluß einige Spieler ziemlich nachließen, die gleiche Energie und Entschlossenheit entgegen und stellten durch, das Spiel völlig gleichwertig und offen haltend. Wäre der Phönixlinksinners nicht kurz vor Schluß bei einer äußerst günstigen Chance so zöghaft gewesen, könnte vielleicht aus dem unentschiedenen Stande ein Sieg geworden sein; so endete das Treffen unentschieden mit 2:2 Toren, die Vereine teilen sich in die Punkte. — Welchen Mannschaften gebührt ein Gammlot. Jeder tat sein Möglichstes, seinen Farben den Sieg zu verschaffen! Der härmliche Besatz von Tausenden, die von sportlichem Geist befeht, muherhafte Disziplin zeigten, galt beiden Mannschaften. A. S. V. hat, wie schon oft, sich vor Halbzeit scharf ins Zeug gelegt, um mit der besseren Spielhälfte unter allen Umständen keine Tore zu buchen. Nach der Pause aber, als Phönix seine Angriffe forcierte, war die gegnerische Mannschaft teilweise schon etwas abgemattet, was beinahe eine Niederlage im Gefolge hätte haben können. Schiedsrichter Hoffmann leitete seine schwierige Aufgabe allabendend, er kann anderen Schiedsrichtern zum Vorbild dienen.

Vorher spielten die zweiten Mannschaften. Nach einem sehr hitzigen, ebenfalls äußerst spannenden Kampfe, der beide Mannschaften auf bedeutender Spielhöhe zeigte, gewann die gegen Schluß bedenklich drängende A. S. V.-Mannschaft mit 2:1 Toren. Die dritte Mannschaft lieferte sich ein unentschiedenes Resultat mit 3:3 Toren, während Phönix vierte mit 1:0 Toren gegen A. S. V. vierte Mannschaft gewann. Die zweite und dritte Mannschaft des A. S. V. ist nun Bezirksmeister ihrer Klasse.

Spielergebnisse

Wegweiser für den Verkehr mit den Vereinen

Karlsruher Männerturnverein Nebenabends in der Centralturnhalle, Bismarckstr. 12; abends und Donnerstags von 8-11 Uhr; Mittwoch, alle Herren, von 7-10 Uhr; Jugendliche, Kinder, Erwachsene, abends, 1. Sonntag: 10-11 Uhr; 2. Sonntag: 10-11 Uhr; 3. Sonntag: 10-11 Uhr; 4. Sonntag: 10-11 Uhr; 5. Sonntag: 10-11 Uhr; 6. Sonntag: 10-11 Uhr; 7. Sonntag: 10-11 Uhr; 8. Sonntag: 10-11 Uhr; 9. Sonntag: 10-11 Uhr; 10. Sonntag: 10-11 Uhr; 11. Sonntag: 10-11 Uhr; 12. Sonntag: 10-11 Uhr; 13. Sonntag: 10-11 Uhr; 14. Sonntag: 10-11 Uhr; 15. Sonntag: 10-11 Uhr; 16. Sonntag: 10-11 Uhr; 17. Sonntag: 10-11 Uhr; 18. Sonntag: 10-11 Uhr; 19. Sonntag: 10-11 Uhr; 20. Sonntag: 10-11 Uhr; 21. Sonntag: 10-11 Uhr; 22. Sonntag: 10-11 Uhr; 23. Sonntag: 10-11 Uhr; 24. Sonntag: 10-11 Uhr; 25. Sonntag: 10-11 Uhr; 26. Sonntag: 10-11 Uhr; 27. Sonntag: 10-11 Uhr; 28. Sonntag: 10-11 Uhr; 29. Sonntag: 10-11 Uhr; 30. Sonntag: 10-11 Uhr; 31. Sonntag: 10-11 Uhr; 32. Sonntag: 10-11 Uhr; 33. Sonntag: 10-11 Uhr; 34. Sonntag: 10-11 Uhr; 35. Sonntag: 10-11 Uhr; 36. Sonntag: 10-11 Uhr; 37. Sonntag: 10-11 Uhr; 38. Sonntag: 10-11 Uhr; 39. Sonntag: 10-11 Uhr; 40. Sonntag: 10-11 Uhr; 41. Sonntag: 10-11 Uhr; 42. Sonntag: 10-11 Uhr; 43. Sonntag: 10-11 Uhr; 44. Sonntag: 10-11 Uhr; 45. Sonntag: 10-11 Uhr; 46. Sonntag: 10-11 Uhr; 47. Sonntag: 10-11 Uhr; 48. Sonntag: 10-11 Uhr; 49. Sonntag: 10-11 Uhr; 50. Sonntag: 10-11 Uhr; 51. Sonntag: 10-11 Uhr; 52. Sonntag: 10-11 Uhr; 53. Sonntag: 10-11 Uhr; 54. Sonntag: 10-11 Uhr; 55. Sonntag: 10-11 Uhr; 56. Sonntag: 10-11 Uhr; 57. Sonntag: 10-11 Uhr; 58. Sonntag: 10-11 Uhr; 59. Sonntag: 10-11 Uhr; 60. Sonntag: 10-11 Uhr; 61. Sonntag: 10-11 Uhr; 62. Sonntag: 10-11 Uhr; 63. Sonntag: 10-11 Uhr; 64. Sonntag: 10-11 Uhr; 65. Sonntag: 10-11 Uhr; 66. Sonntag: 10-11 Uhr; 67. Sonntag: 10-11 Uhr; 68. Sonntag: 10-11 Uhr; 69. Sonntag: 10-11 Uhr; 70. Sonntag: 10-11 Uhr; 71. Sonntag: 10-11 Uhr; 72. Sonntag: 10-11 Uhr; 73. Sonntag: 10-11 Uhr; 74. Sonntag: 10-11 Uhr; 75. Sonntag: 10-11 Uhr; 76. Sonntag: 10-11 Uhr; 77. Sonntag: 10-11 Uhr; 78. Sonntag: 10-11 Uhr; 79. Sonntag: 10-11 Uhr; 80. Sonntag: 10-11 Uhr; 81. Sonntag: 10-11 Uhr; 82. Sonntag: 10-11 Uhr; 83. Sonntag: 10-11 Uhr; 84. Sonntag: 10-11 Uhr; 85. Sonntag: 10-11 Uhr; 86. Sonntag: 10-11 Uhr; 87. Sonntag: 10-11 Uhr; 88. Sonntag: 10-11 Uhr; 89. Sonntag: 10-11 Uhr; 90. Sonntag: 10-11 Uhr; 91. Sonntag: 10-11 Uhr; 92. Sonntag: 10-11 Uhr; 93. Sonntag: 10-11 Uhr; 94. Sonntag: 10-11 Uhr; 95. Sonntag: 10-11 Uhr; 96. Sonntag: 10-11 Uhr; 97. Sonntag: 10-11 Uhr; 98. Sonntag: 10-11 Uhr; 99. Sonntag: 10-11 Uhr; 100. Sonntag: 10-11 Uhr; 101. Sonntag: 10-11 Uhr; 102. Sonntag: 10-11 Uhr; 103. Sonntag: 10-11 Uhr; 104. Sonntag: 10-11 Uhr; 105. Sonntag: 10-11 Uhr; 106. Sonntag: 10-11 Uhr; 107. Sonntag: 10-11 Uhr; 108. Sonntag: 10-11 Uhr; 109. Sonntag: 10-11 Uhr; 110. Sonntag: 10-11 Uhr; 111. Sonntag: 10-11 Uhr; 112. Sonntag: 10-11 Uhr; 113. Sonntag: 10-11 Uhr; 114. Sonntag: 10-11 Uhr; 115. Sonntag: 10-11 Uhr; 116. Sonntag: 10-11 Uhr; 117. Sonntag: 10-11 Uhr; 118. Sonntag: 10-11 Uhr; 119. Sonntag: 10-11 Uhr; 120. Sonntag: 10-11 Uhr; 121. Sonntag: 10-11 Uhr; 122. Sonntag: 10-11 Uhr; 123. Sonntag: 10-11 Uhr; 124. Sonntag: 10-11 Uhr; 125. Sonntag: 10-11 Uhr; 126. Sonntag: 10-11 Uhr; 127. Sonntag: 10-11 Uhr; 128. Sonntag: 10-11 Uhr; 129. Sonntag: 10-11 Uhr; 130. Sonntag: 10-11 Uhr; 131. Sonntag: 10-11 Uhr; 132. Sonntag: 10-11 Uhr; 133. Sonntag: 10-11 Uhr; 134. Sonntag: 10-11 Uhr; 135. Sonntag: 10-11 Uhr; 136. Sonntag: 10-11 Uhr; 137. Sonntag: 10-11 Uhr; 138. Sonntag: 10-11 Uhr; 139. Sonntag: 10-11 Uhr; 140. Sonntag: 10-11 Uhr; 141. Sonntag: 10-11 Uhr; 142. Sonntag: 10-11 Uhr; 143. Sonntag: 10-11 Uhr; 144. Sonntag: 10-11 Uhr; 145. Sonntag: 10-11 Uhr; 146. Sonntag: 10-11 Uhr; 147. Sonntag: 10-11 Uhr; 148. Sonntag: 10-11 Uhr; 149. Sonntag: 10-11 Uhr; 150. Sonntag: 10-11 Uhr; 151. Sonntag: 10-11 Uhr; 152. Sonntag: 10-11 Uhr; 153. Sonntag: 10-11 Uhr; 154. Sonntag: 10-11 Uhr; 155. Sonntag: 10-11 Uhr; 156. Sonntag: 10-11 Uhr; 157. Sonntag: 10-11 Uhr; 158. Sonntag: 10-11 Uhr; 159. Sonntag: 10-11 Uhr; 160. Sonntag: 10-11 Uhr; 161. Sonntag: 10-11 Uhr; 162. Sonntag: 10-11 Uhr; 163. Sonntag: 10-11 Uhr; 164. Sonntag: 10-11 Uhr; 165. Sonntag: 10-11 Uhr; 166. Sonntag: 10-11 Uhr; 167. Sonntag: 10-11 Uhr; 168. Sonntag: 10-11 Uhr; 169. Sonntag: 10-11 Uhr; 170. Sonntag: 10-11 Uhr; 171. Sonntag: 10-11 Uhr; 172. Sonntag: 10-11 Uhr; 173. Sonntag: 10-11 Uhr; 174. Sonntag: 10-11 Uhr; 175. Sonntag: 10-11 Uhr; 176. Sonntag: 10-11 Uhr; 177. Sonntag: 10-11 Uhr; 178. Sonntag: 10-11 Uhr; 179. Sonntag: 10-11 Uhr; 180. Sonntag: 10-11 Uhr; 181. Sonntag: 10-11 Uhr; 182. Sonntag: 10-11 Uhr; 183. Sonntag: 10-11 Uhr; 184. Sonntag: 10-11 Uhr; 185. Sonntag: 10-11 Uhr; 186. Sonntag: 10-11 Uhr; 187. Sonntag: 10-11 Uhr; 188. Sonntag: 10-11 Uhr; 189. Sonntag: 10-11 Uhr; 190. Sonntag: 10-11 Uhr; 191. Sonntag: 10-11 Uhr; 192. Sonntag: 10-11 Uhr; 193. Sonntag: 10-11 Uhr; 194. Sonntag: 10-11 Uhr; 195. Sonntag: 10-11 Uhr; 196. Sonntag: 10-11 Uhr; 197. Sonntag: 10-11 Uhr; 198. Sonntag: 10-11 Uhr; 199. Sonntag: 10-11 Uhr; 200. Sonntag: 10-11 Uhr; 201. Sonntag: 10-11 Uhr; 202. Sonntag: 10-11 Uhr; 203. Sonntag: 10-11 Uhr; 204. Sonntag: 10-11 Uhr; 205. Sonntag: 10-11 Uhr; 206. Sonntag: 10-11 Uhr; 207. Sonntag: 10-11 Uhr; 208. Sonntag: 10-11 Uhr; 209. Sonntag: 10-11 Uhr; 210. Sonntag: 10-11 Uhr; 211. Sonntag: 10-11 Uhr; 212. Sonntag: 10-11 Uhr; 213. Sonntag: 10-11 Uhr; 214. Sonntag: 10-11 Uhr; 215. Sonntag: 10-11 Uhr; 216. Sonntag: 10-11 Uhr; 217. Sonntag: 10-11 Uhr; 218. Sonntag: 10-11 Uhr; 219. Sonntag: 10-11 Uhr; 220. Sonntag: 10-11 Uhr; 221. Sonntag: 10-11 Uhr; 222. Sonntag: 10-11 Uhr; 223. Sonntag: 10-11 Uhr; 224. Sonntag: 10-11 Uhr; 225. Sonntag: 10-11 Uhr; 226. Sonntag: 10-11 Uhr; 227. Sonntag: 10-11 Uhr; 228. Sonntag: 10-11 Uhr; 229. Sonntag: 10-11 Uhr; 230. Sonntag: 10-11 Uhr; 231. Sonntag: 10-11 Uhr; 232. Sonntag: 10-11 Uhr; 233. Sonntag: 10-11 Uhr; 234. Sonntag: 10-11 Uhr; 235. Sonntag: 10-11 Uhr; 236. Sonntag: 10-11 Uhr; 237. Sonntag: 10-11 Uhr; 238. Sonntag: 10-11 Uhr; 239. Sonntag: 10-11 Uhr; 240. Sonntag: 10-11 Uhr; 241. Sonntag: 10-11 Uhr; 242. Sonntag: 10-11 Uhr; 243. Sonntag: 10-11 Uhr; 244. Sonntag: 10-11 Uhr; 245. Sonntag: 10-11 Uhr; 246. Sonntag: 10-11 Uhr; 247. Sonntag: 10-11 Uhr; 248. Sonntag: 10-11 Uhr; 249. Sonntag: 10-11 Uhr; 250. Sonntag: 10-11 Uhr; 251. Sonntag: 10-11 Uhr; 252. Sonntag: 10-11 Uhr; 253. Sonntag: 10-11 Uhr; 254. Sonntag: 10-11 Uhr; 255. Sonntag: 10-11 Uhr; 256. Sonntag: 10-11 Uhr; 257. Sonntag: 10-11 Uhr; 258. Sonntag: 10-11 Uhr; 259. Sonntag: 10-11 Uhr; 260. Sonntag: 10-11 Uhr; 261. Sonntag: 10-11 Uhr; 262. Sonntag: 10-11 Uhr; 263. Sonntag: 10-11 Uhr; 264. Sonntag: 10-11 Uhr; 265. Sonntag: 10-11 Uhr; 266. Sonntag: 10-11 Uhr; 267. Sonntag: 10-11 Uhr; 268. Sonntag: 10-11 Uhr; 269. Sonntag: 10-11 Uhr; 270. Sonntag: 10-11 Uhr; 271. Sonntag: 10-11 Uhr; 272. Sonntag: 10-11 Uhr; 273. Sonntag: 10-11 Uhr; 274. Sonntag: 10-11 Uhr; 275. Sonntag: 10-11 Uhr; 276. Sonntag: 10-11 Uhr; 277. Sonntag: 10-11 Uhr; 278. Sonntag: 10-11 Uhr; 279. Sonntag: 10-11 Uhr; 280. Sonntag: 10-11 Uhr; 281. Sonntag: 10-11 Uhr; 282. Sonntag: 10-11 Uhr; 283. Sonntag: 10-11 Uhr; 284. Sonntag: 10-11 Uhr; 285. Sonntag: 10-11 Uhr; 286. Sonntag: 10-11 Uhr; 287. Sonntag: 10-11 Uhr; 288. Sonntag: 10-11 Uhr; 289. Sonntag: 10-11 Uhr; 290. Sonntag: 10-11 Uhr; 291. Sonntag: 10-11 Uhr; 292. Sonntag: 10-11 Uhr; 293. Sonntag: 10-11 Uhr; 294. Sonntag: 10-11 Uhr; 295. Sonntag: 10-11 Uhr; 296. Sonntag: 10-11 Uhr; 297. Sonntag: 10-11 Uhr; 298. Sonntag: 10-11 Uhr; 299. Sonntag: 10-11 Uhr; 300. Sonntag: 10-11 Uhr; 301. Sonntag: 10-11 Uhr; 302. Sonntag: 10-11 Uhr; 303. Sonntag: 10-11 Uhr; 304. Sonntag: 10-11 Uhr; 305. Sonntag: 10-11 Uhr; 306. Sonntag: 10-11 Uhr; 307. Sonntag: 10-11 Uhr; 308. Sonntag: 10-11 Uhr; 309. Sonntag: 10-11 Uhr; 310. Sonntag: 10-11 Uhr; 311. Sonntag: 10-11 Uhr; 312. Sonntag: 10-11 Uhr; 313. Sonntag: 10-11 Uhr; 314. Sonntag: 10-11 Uhr; 315. Sonntag: 10-11 Uhr; 316. Sonntag: 10-11 Uhr; 317. Sonntag: 10-11 Uhr; 318. Sonntag: 10-11 Uhr; 319. Sonntag: 10-11 Uhr; 320. Sonntag: 10-11 Uhr; 321. Sonntag: 10-11 Uhr; 322. Sonntag: 10-11 Uhr; 323. Sonntag: 10-11 Uhr; 324. Sonntag: 10-11 Uhr; 325. Sonntag: 10-11 Uhr; 326. Sonntag: 10-11 Uhr; 327. Sonntag: 10-11 Uhr; 328. Sonntag: 10-11 Uhr; 329. Sonntag: 10-11 Uhr; 330. Sonntag: 10-11 Uhr; 331. Sonntag: 10-11 Uhr; 332. Sonntag: 10-11 Uhr; 333. Sonntag: 10-11 Uhr; 334. Sonntag: 10-11 Uhr; 335. Sonntag: 10-11 Uhr; 336. Sonntag: 10-11 Uhr; 337. Sonntag: 10-11 Uhr; 338. Sonntag: 10-11 Uhr; 339. Sonntag: 10-11 Uhr; 340. Sonntag: 10-11 Uhr; 341. Sonntag: 10-11 Uhr; 342. Sonntag: 10-11 Uhr; 343. Sonntag: 10-11 Uhr; 344. Sonntag: 10-11 Uhr; 345. Sonntag: 10-11 Uhr; 346. Sonntag: 10-11 Uhr; 347. Sonntag: 10-11 Uhr; 348. Sonntag: 10-11 Uhr; 349. Sonntag: 10-11 Uhr; 350. Sonntag: 10-11 Uhr; 351. Sonntag: 10-11 Uhr; 352. Sonntag: 10-11 Uhr; 353. Sonntag: 10-11 Uhr; 354. Sonntag: 10-11 Uhr; 355. Sonntag: 10-11 Uhr; 356. Sonntag: 10-11 Uhr; 357. Sonntag: 10-11 Uhr; 358. Sonntag: 10-11 Uhr; 359. Sonntag: 10-11 Uhr; 360. Sonntag: 10-11 Uhr; 361. Sonntag: 10-11 Uhr; 362. Sonntag: 10-11 Uhr; 363. Sonntag: 10-11 Uhr; 364. Sonntag: 10-11 Uhr; 365. Sonntag: 10-11 Uhr; 366. Sonntag: 10-11 Uhr; 367. Sonntag: 10-11 Uhr; 368. Sonntag: 10-11 Uhr; 369. Sonntag: 10-11 Uhr; 370. Sonntag: 10-11 Uhr; 371. Sonntag: 10-11 Uhr; 372. Sonntag: 10-11 Uhr; 373. Sonntag: 10-11 Uhr; 374. Sonntag: 10-11 Uhr; 375. Sonntag: 10-11 Uhr; 376. Sonntag: 10-11 Uhr; 377. Sonntag: 10-11 Uhr; 378. Sonntag: 10-11 Uhr; 379. Sonntag: 10-11 Uhr; 380. Sonntag: 10-11 Uhr; 381. Sonntag: 10-11 Uhr; 382. Sonntag: 10-11 Uhr; 383. Sonntag: 10-11 Uhr; 384. Sonntag: 10-11 Uhr; 385. Sonntag: 10-11 Uhr; 386. Sonntag: 10-11 Uhr; 387. Sonntag: 10-11 Uhr; 388. Sonntag: 10-11 Uhr; 389. Sonntag: 10-11 Uhr; 390. Sonntag: 10-11 Uhr; 391. Sonntag: 10-11 Uhr; 392. Sonntag: 10-11 Uhr; 393. Sonntag: 10-11 Uhr; 394. Sonntag: 10-11 Uhr; 395. Sonntag: 10-11 Uhr; 396. Sonntag: 10-11 Uhr; 397. Sonntag: 10-11 Uhr; 398. Sonntag: 10-11 Uhr; 399. Sonntag: 10-11 Uhr; 400. Sonntag: 10-11 Uhr; 401. Sonntag: 10-11 Uhr; 402. Sonntag: 10-11 Uhr; 403. Sonntag: 10-11 Uhr; 404. Sonntag: 10-11 Uhr; 405. Sonntag: 10-11 Uhr; 406. Sonntag: 10-11 Uhr; 407. Sonntag: 10-11 Uhr; 408. Sonntag: 10-11 Uhr; 409. Sonntag: 10-11 Uhr; 410. Sonntag: 10-11 Uhr; 411. Sonntag: 10-11 Uhr; 412. Sonntag: 10-11 Uhr; 413. Sonntag: 10-11 Uhr; 414. Sonntag: 10-11 Uhr; 415. Sonntag: 10-11 Uhr; 416. Sonntag: 10-11 Uhr; 417. Sonntag: 10-11 Uhr; 418. Sonntag: 10-11 Uhr; 419. Sonntag: 10-11 Uhr; 420. Sonntag: 10-11 Uhr; 421. Sonntag: 10-11 Uhr; 422. Sonntag: 10-11 Uhr; 423. Sonntag: 10-11 Uhr; 424. Sonntag: 10-11 Uhr; 425. Sonntag: 10-11 Uhr; 426. Sonntag: 10-11 Uhr; 427. Sonntag: 10-11 Uhr; 428. Sonntag: 10-11 Uhr; 429. Sonntag: 10-11 Uhr; 430. Sonntag: 10-11 Uhr; 431. Sonntag: 10-11 Uhr; 432. Sonntag: 10-11 Uhr; 433. Sonntag: 10-11 Uhr; 434. Sonntag: 10-11 Uhr; 435. Sonntag: 10-11 Uhr; 436. Sonntag: 10-11 Uhr; 437. Sonntag: 10-11 Uhr; 438. Sonntag: 10-11 Uhr; 439. Sonntag: 10-11 Uhr; 440. Sonntag: 10-11 Uhr; 441. Sonntag: 10-11 Uhr; 442. Sonntag: 10-11 Uhr; 443. Sonntag: 10-11 Uhr; 444. Sonntag: 10-11 Uhr; 445. Sonntag: 10-11 Uhr; 446. Sonntag: 10-11 Uhr; 447. Sonntag: 10-11 Uhr; 448. Sonntag: 10-11 Uhr; 449. Sonntag: 10-11 Uhr; 450. Sonntag: 10-11 Uhr; 451. Sonntag: 10-11 Uhr; 452. Sonntag: 10-11 Uhr; 453. Sonntag: 10-11 Uhr; 454. Sonntag: 10-11 Uhr; 455. Sonntag: 10-11 Uhr; 456. Sonntag: 10-11 Uhr; 457. Sonntag: 10-11 Uhr; 458. Sonntag: 10-11 Uhr; 459. Sonntag: 10-11 Uhr; 460. Sonntag: 10-11 Uhr; 461. Sonntag: 10-11 Uhr; 462. Sonntag: 10-11 Uhr; 463. Sonntag: 10-11 Uhr; 464. Sonntag: 10-11 Uhr; 465. Sonntag: 10-11 Uhr; 466. Sonntag: 10-11 Uhr; 467. Sonntag: 10-11 Uhr; 468. Sonntag: 10-11 Uhr; 469. Sonntag: 10-11 Uhr; 470. Sonntag: 10-11 Uhr; 471. Sonntag: 10-11 Uhr; 472. Sonntag: 10-11 Uhr; 473. Sonntag: 10-11 Uhr; 474. Sonntag: 10-11 Uhr; 475. Sonntag: 10-11 Uhr; 476. Sonntag: 10-11 Uhr; 477. Sonntag: 10-11 Uhr; 478. Sonntag: 10-11 Uhr; 479. Sonntag: 10-11 Uhr; 480. Sonntag: 10-11 Uhr; 481. Sonntag: 10-11 Uhr; 482. Sonntag: 10-11 Uhr; 483. Sonntag: 10-11 Uhr; 484. Sonntag: 10-11 Uhr; 485. Sonntag: 10-11 Uhr; 486. Sonntag: 10-11 Uhr; 487. Sonntag: 10-11 Uhr; 488. Sonntag: 10-11 Uhr; 489. Sonntag: 10-11 Uhr; 490. Sonntag: 10-11 Uhr; 491. Sonntag: 10-11 Uhr; 492. Sonntag: 10-11 Uhr; 493. Sonntag: 10-11 Uhr; 494. Sonntag: 10-11 Uhr; 495. Sonntag: 10-11 Uhr; 496. Sonntag: 10-11 Uhr; 497. Sonntag: 10-11 Uhr; 498. Sonntag: 10-11 Uhr; 499. Sonntag: 10-11 Uhr; 500. Sonntag: 10-11 Uhr; 501. Sonntag: 10-11 Uhr; 502. Sonntag: 10-11 Uhr; 503. Sonntag: 10-11 Uhr; 504. Sonntag: 10-11 Uhr; 505. Sonntag: 10-11 Uhr; 506. Sonntag: 10-11 Uhr; 507. Sonntag: 10-11 Uhr; 508. Sonntag: 10-11 Uhr; 509. Sonntag: 10-11 Uhr; 510. Sonntag: 10-11 Uhr; 511. Sonntag: 10-11 Uhr; 512. Sonntag: 10-11 Uhr; 513. Sonntag: 10-11 Uhr; 514. Sonntag: 10-11 Uhr; 515. Sonntag: 10-11 Uhr; 516. Sonntag: 10-11 Uhr; 517. Sonntag: 10-11 Uhr; 518. Sonntag: 10-11 Uhr; 519. Sonntag: 10-11 Uhr; 520. Sonntag: 10-11 Uhr; 521. Sonntag: 10-11 Uhr; 522. Sonntag: 10-11 Uhr; 523. Sonntag: 10-11 Uhr; 524. Sonntag: 10-11 Uhr; 525. Sonntag: 10-11 Uhr; 526. Sonntag: 10-11 Uhr; 527. Sonntag: 10-11 Uhr; 528. Sonntag: 10-11 Uhr; 529. Sonntag: 10-11 Uhr; 530. Sonntag: 10-11 Uhr; 531. Sonntag: 10-11 Uhr; 532. Sonntag: 10-11 Uhr; 533. Sonntag: 10-11 Uhr; 534. Sonntag: 10-11 Uhr; 535. Sonntag: 10-11 Uhr; 536. Sonntag: 10-11 Uhr; 537. Sonntag: 10-11 Uhr; 538. Sonntag: 10-11 Uhr; 539. Sonntag: 10-11 Uhr; 540. Sonntag: 10-11 Uhr; 541. Sonntag: 10-11 Uhr; 542. Sonntag: 10-11 Uhr; 543. Sonntag: 10-11 Uhr; 544. Sonntag: 10-11 Uhr; 545. Sonntag: 10-11 Uhr; 546. Sonntag: 10-11 Uhr; 547. Sonntag: 10-11 Uhr; 548. Sonntag: 10-11 Uhr; 549. Sonntag: 10-11 Uhr; 550. Sonntag: 10-11 Uhr; 551. Sonntag: 10-11 Uhr; 552. Sonntag: 10-11 Uhr; 553. Sonntag: 10-11 Uhr; 554. Sonntag: 10-11 Uhr; 555. Sonntag: 10-11 Uhr; 556. Sonntag: 10-11 Uhr; 557. Sonntag: 10-11 Uhr; 558. Sonntag: 10-11 Uhr; 559. Sonntag: 10-11 Uhr; 560. Sonntag: 10-11 Uhr; 561. Sonntag:
--

